

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben : **Standortentwicklung Grundschule und
Hord Dissenchen
Erweiterung / Sanierung
Dissenchener Schulstraße 1
03052 Cottbus**

Gewerk / Leistungsumfang : Aufzugsanlage

Projekt-Nr. : 250303

Datum : 17.02.2026

Bauherr : Stadt Cottbus
Karl-Marx-Straße 67
03046 Cottbus

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4 Aufzugsanlage

Vorbemerkungen

1. Angaben zur Baustelle

Die Stadt Cottbus beabsichtigt den Neubau eines Erweiterungsbaubaus (Haus B), am Schulstandort der Grundschule Dissenchen, Dissenchener Schulstraße 1 in 03052 Dissenchen / Cottbus. Das Gebäude besteht aus zwei Ebenen, Erdgeschoss und einem Obergeschoss. Im Erdgeschoss ist der Speiseraum, die Ausgabeküche und die Technikräume vorortet, im Obergeschoss 5 Klassenräume. Das neue Treppenhaus, mit Aufzug, dient als Verbinder zwischen Haus A und Haus B. Der Aufzug erhält zwei Haltepunkte im Erdgeschoss, um den Barrierefreien Zugang zwischen Haus A und B zu ermöglichen, und eine Haltestelle im Obergeschoss.

1.1 Lage der Baustelle/Anschrift

Grundschule Dissenchen
Dissenchener Schulstraße 1
03052 Cottbus

Das Objekt liegt in einem Wohngebiet.

1.2 Baubeschreibung

Erweiterungsbau Haus B als Neubau. Verbindung zwischen Haus A (Bestandsgebäude) und Haus B mittels neuen Treppenhaus.

Folgende Ebenen sind vorhanden:

- Erdgeschoss,
- 1.Obergeschoss,

1.3 Baustellenzufahrt

Die Baustelle ist über die Dissenchener Schulstraße

1.4 Baustelleneinrichtung

Frei- und Arbeitsflächen wird es nur bedingt auf dem Schulgelände geben.

Die Einteilung der Flächen für die Lagerung der Materialien, der Materialcontainer und der Baustellenfahrzeuge erfolgt durch die Bauleitung.

Weitere Stellflächen für Aufenthalts- und Materialcontainer muss der AN eigenverantwortlich klären.

Eine Bewachung der Baustelle erfolgt nicht. Der AN ist selbständig für die sichere Aufbewahrung der Materialien und Werkzeuge verantwortlich.

Innerhalb des Gebäudes dürfen keine Räume ohne Zustimmung des AG belegt werden. Das Übernachten auf der Baustelle ist nicht gestattet.

Die weitere vom AG benötigte Baustelleneinrichtung ist in eigener Verantwortung bereitzustellen, zu unterhalten, zu finanzieren und nach Beendigung der Arbeiten mit erfolgter Abnahme rückzubauen.

Ein Kran wird bauseits nicht zur Verfügung gestellt. Kosten für erforderliche Kräne und/oder Hebezeuge sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1.5 Anschlüsse für Wasser, Energie, Abwasser und Toiletten

Der Baustromanschluss wird bauseits gestellt. Als Anschlussstellen dienen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baustromverteilerkästen. Die Unterverteiler sind durch den AN zu stellen. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Abrechnung erfolgt pauschal durch eine Umlage gemäß der "Zusätzlichen besonderen Vertragsbedingungen" und wird von der Schlussrechnung abgezogen..

Der Bauwasseranschluss wird bauseits gestellt (Bauwasser: ½ Zoll). Die Zapfstelle für den Wasseranschluss steht in einem Umkreis von ca. 50 m vom Bauvorhaben zur Verfügung. Die notwendigen Unterverteilungen sind durch den AN zu stellen. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Abrechnung erfolgt pauschal durch eine Umlage gemäß der "Zusätzlichen besonderen Vertragsbedingungen" und wird von der Schlussrechnung abgezogen.

Toiletten sind auf der Baustelle zur Nutzung für den AN vorhanden.

1.6 Lagerflächen/Transport

Lagerflächen sind im Haus nur eingeschränkt vorhanden. Es müssen die Flächen des entsprechenden Leistung-/Bauabschnittes genutzt werden. Transport- und Lagerflächen sind so zu schützen, dass nach der Durchführung der Arbeiten weder der Bestand noch andere Einbauteile beschädigt werden. Transportwege für sperrige Materialien sind vorher mit der Bauleitung abzustimmen.

Alle Transportaufwendungen, die Bereitstellung von Kränen, einschl. des Mehraufwandes an Personal sind in den EP zu berücksichtigen.

1.7 Entsorgung

Die Abfall- und Schuttentsorgung ist unter Beachtung des AbfG und der AbfRestÜberwV durchzuführen. Die abgesammelten Materialien sind so zu befördern und zu lagern, dass die Möglichkeit zur Abfallverwertung genutzt werden kann. Der Auftragnehmer hat den Nachweis der geordneten Entsorgung zu führen. Die Nachweise müssen Informationen über Menge und Art der entsorgten Materialien enthalten.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Allgemeines

Während aller Arbeiten des Auftragnehmers (AN) auf der Baustelle muss mindestens ein deutsch sprechender Vertreter des AN anwesend sein, der bevollmächtigt ist, Anordnungen der Bauleitungen entgegen zu nehmen und weisungsberechtigt die erforderlichen Maßnahmen ergreifen kann. Er nimmt an den Baubesprechungen teil. Weisungen der Bauleitung oder Behörden ist Folge zu leisten. Der Bauleiter ist schriftlich zu benennen. Alle Mitarbeiter, auch Nachauftragnehmer sind täglich namentlich vor Beginn der Arbeiten im Bautagebuch pro Schicht zu erfassen. Durch die beauftragten Firmen sind zu Beginn der Arbeiten Mitarbeiterlisten bei der Bauleitung einzureichen und entsprechend Notwendigkeit zu aktualisieren.

Während der Arbeiten ist ein Bautagebuch zu führen und wöchentlich als Original an die Bauleitung auszuhändigen. Mindestangaben sind:

- eingesetztes Personal
- Maschinen
- Temperatur
- Niederschlagsmenge

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- bearbeitete Teilgebiete
- besondere Vorkommnisse wie Leitungsbeschädigungen
- weitere notwendige Eintragungen siehe Leistungspositionen

2.2 Ausführungsfristen

Die in den Vertragsbedingungen benannten Ausführungstermine sind zwingend einzuhalten. Die termingerechte Einhaltung der konkreten Ausführungsfristen ist von größter Wichtigkeit, da der Fertigstellungstermin nicht gefährdet werden darf.

Für die termingerechte Durchführung der Arbeiten ist nach Notwendigkeit ein 2-schichtiger Betrieb vorzusehen. Die Arbeiten innerhalb des Gebäudes finden teilweise zeitversetzt statt, ein durchgängiges Arbeiten auf der Baustelle kann nicht gewährleistet werden. Der Aufwand für mehrmaliges An- und Abfahren zur Durchführung der Arbeiten ist unabdingbar. Die Mehraufwendungen sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

2.3 Besondere Verkehrssicherung

Die vorhandenen baulichen Anlagen sind für den Zeitraum der Bauarbeiten vor Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Staubentwicklung und Verschmutzungen außer- und innerhalb des Gebäudes müssen weitgehend vermieden werden.

Gehwege und Straßen (insbesondere die Baustellenein-/ausfahrt) außerhalb des Bearbeitungsgebietes sind sauber zu halten und bei Bedarf täglich zu reinigen. Die Mehraufwendungen sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

3. Sonstiges

3.1 Baustellenkenntnis

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebotes über die Lage, die Beschaffenheit der Baustelle, der Zufahrten und Lagerplätze ausreichend zu informieren bzw. in die Pläne Einsicht zu nehmen

3.2 Weitere Unternehmer auf der Baustelle

Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen ist mit gleichzeitigen Bauausführungen weiterer Gewerke zu rechnen.

3.3 Rauchverbot

Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot.

3.4 Brandschutz/Unfallschutz

Auf der Baustelle sind alle einschlägigen Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Vorbeugende Schutzmaßnahmen und Brandschutzmaßnahmen gehören zu den Pflichten des Auftragnehmers. Schweißen, Brennen, und andere thermische Verfahren sind verboten und Trennarbeiten z.B. durch Sägen zu realisieren. Im begründeten Ausnahmefall sind thermische Verfahren nur nach Erteilung eines Schweißerlaubnisscheines durch die Bauleitung zulässig. Die Baustelle wird von einem Sigeko begleitet, dessen Weisungen zu beachten sind.

3.5 Beräumung Baustelle

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Arbeitsplätze sind täglich nach Beendigung der Arbeiten aufzuräumen und anfallende Stoffe (Verpackungsmaterial, Schutt usw.) eigenverantwortlich zu beseitigen. Arbeitsflächen sind täglich besenrein zu verlassen und bei Gefahr abzusperren.

3.6 Gerüste/Hubsteiger

Gerüste und/oder Hubsteiger auch mit mehr als 2m Arbeitsbühnenhöhe über Fußboden oder Gelände sind vom Auftragnehmer zu stellen. Die zugehörigen Kosten müssen in der Kalkulationen berücksichtigt werden.

4. Leistungsumfang

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlage nach EN 81-20/50 und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Ausgenommen davon sind die Bauseitigen Leistungen.

Die Aufzugsanlagen sind frei Baustelle einschließlich Verpackung, allen Materialien entsprechend den Bauzeichnungen und Beschreibungen, Montage und Inbetriebsetzung durch Fachmonteure anzubieten. Kosten für Unterkunft, Auslösung sowie Wege- und Fahrgelder sind in die Angebotspreise einzurechnen.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- Stellung und Lieferung der Prüfgewichte zur innerbetrieblichen Abnahme sowie der eventuell erforderlichen Hilfskräfte.
- Abnahme der Anlage durch zugelassene Überwachungsstelle
- Lieferung der Lasthaken, Ankerschienen, Rüsthülsen. Bei Bedarf gehört die leihweise Gestellung der Rüstschuhe ebenfalls zum Leistungsumfang.
- Lieferung und Montage Grubenset und Grubenabstieg.
- Lieferung sowie Ein- und Ausbau der Montagerüstungen im Schacht
- Lieferung und Montage der Schachtbeleuchtung gemäß EN 81-20 mit Wechselschaltung, schaltbar vom Steuerschrank und Schachtgrube, inklusive Schuko-Steckdose.
- Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage und der Steuerung, allgemeine Wartungsanleitung und Anlagenzeichnungen, einer Handlampe sowie zweier Notentriegelungsschlüssel.
- Besenreine Endreinigung der Aufzugsanlage inklusive Schachtraum sowie Entsorgung von Verpackungsmaterialien, welche von Aufzugsteilen stammen.
- Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind auszubessern. Alle drehenden Teile erhalten einen Sicherheitsanstrich.
- Sämtliche nicht gesondert beschriebenen Leistungen sind entsprechend nachfolgender Beschreibung siehe LV auszuführen.
- Einweisung zweier Aufzugswärter.
- Lieferung und Montage eines GSM basierten Notrufsystems. Das Notrufsystem hat in einer ständig besetzten Notrufzentrale aufgeschaltet zu sein. Die Kosten für SIM-Karten und entsprechende Wählgeräte sind einzukalkulieren
- Kostenlose Personenbefreiung bei Abschluss eines Servicevertrages. Dies umfasst

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die An- und Abfahrt des Monteurs und den Zeitaufwand der Befreiung. Müssen im Anschluss an die Personenbefreiung Reparaturen an der Aufzugsanlage durchgeführt werden, erfolgt eine Berechnung entsprechend der abgeschlossenen Vertragsart.

- Der Auftragnehmer erstellt die Ausführungspläne für den Schacht innerhalb von 1 Woche nach Auftragserteilung und Vorlage aktueller Baupläne. Der Kunde erhält die komplette Anlagenplanung innerhalb von 2 Wochen nach schriftlichem Erhalt des Auftrages sowie Vorlage aller relevanten Beschreibungen und Zeichnungen.
- Für die verbauten Komponenten muss eine Ersatzteilbevorratung von ≥ 10 Jahren garantiert sein.

Für die Errichtung der Aufzugsanlagen sind folgende Vorschriften in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV);
- EN 81-20 „Personen- und Lastenaufzüge“;
- EN 81-50 „Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten“;
- EN 81-70 „Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen“;
- EN 81-73 „Verhalten von Aufzügen im Brandfall“
- Landesbauordnung des Bundeslandes Brandenburg;
- Energiesparverordnung (EnEV) in ihrer aktuell gültigen Fassung;
- Maschinenrichtlinie (RL 2006/42/EG);
- VDE- sowie DIN-Bestimmungen für Materialien, Konstruktion und Geräte; die Ausführung der elektrischen Ausrüstung muss in allen Teilen den Forderungen der EN 12015/12016
- Schallschutz im Hochbau, VDI 2566 und DIN 4109;
- Unfallverhütungsvorschriften (UVV);
- Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR);
- Technische Regeln der Betriebssicherheit (TRBS);
- Entwurf, Herstellung, Montage und Endabnahme der Aufzugsanlagen sind entsprechend Aufzugsrichtlinie (Richtlinie 95/16/EG, Anhang XIII) auszuführen.

4.1 bauseitige Leistungen

- Lieferung verbindlicher Baupläne für die Auftragsbearbeitung (Grundrisse für Normalraumgeschosse und Gebäudeschnitt im Aufzugsbereich).
- Termingerechte Bereitstellung des trockenen und entlüfteten Aufzugsschachtes, gemäß LBO in den vorgeschriebenen Toleranzen. Dazu gehören alle erforderlichen Aussparungen, Decken- und Wanddurchbrüche sowie Nischen. Installation und Reinigung der Einbauteile nach den Ausführungszeichnungen des Auftragnehmers. Zur Erstabnahme-Prüfung ist der Gebrauchsabnahmeschein für den Aufzugsschacht beizustellen.
- Schachtabsperrungen nach DIN 4420 und UVV.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.1 Aufzugsanlage

4.1.1 Aufzug 630kg 8 Personen

Lieferung und Montage eines maschinenraumlosen Personenaufzuges nach DIN EN 81-20/50 sowie barrierefrei nach DIN 81-70 Typ 2 mit getriebelosem Antrieb im Schachtkopf, schwingungs isoliert auf den Führungsschienen montiert.

Grundlage der Ausführungen sind die Ausführungszeichnungen des Auftraggebers. Maße und Ausstattungsangaben sind genau einzuhalten.

Die nachfolgend beschriebenen Ausstattungs details sind bei Bedarf zur Bemusterung vorzulegen.

Tragfähigkeit (Personen): 630 kg / 8 Personen
Geschwindigkeit: 1,0 m/s
Fahrtenzahl: 120 Fahrten pro Stunde
Förderhöhe: 4260 mm
Türen: zweiseitig, seitlich öffnend

Anzahl Halt: 3 à einseitiger Zugang
Halt 1: EG, Türöffnung Richtung Neubau
Halt 2: EG, Türöffnung Richtung Altbau
Halt 3: 1OG, Türöffnung Richtung Neubau

Kabine:
Breite: ca. 1.200 mm
Tiefe: ca. 1.480 mm
Höhe: ca. 2.100 mm

Türen :
Breite: 900 mm
Höhe: 2.000 mm

Schachtmaße:
Breite: 1.650 mm
Tiefe: 1.950 mm

Schachtkopf HSK: 3.000 mm
Schachtgrube HSG: 1.000 mm

Schachtausführung: Betonschacht,
Wandstärke mind. 240mm

Schachtrauchung: Entrauchung in den Treppenraum
über Bauseits ausgeführte
Öffnung im Schachtkopf

Antrieb

- Frequenzgesteuerter, geräuscharmer IPM-Synchronmotor (IPM: Interior Permanent Magnet) mit hoher Regeldynamik.
- Elektronisch geregeltes Beschleunigen bis Nenngeschwindigkeit und Bremsen bis zum Stillstand.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Die Nenngeschwindigkeit ist bei allen Lastzuständen konstant.
- Haltegenauigkeit ± 5 mm durch Direkteinfahrt.
- Rückspeisender Frequenzumrichter mit Steuer- und Leistungsteil.
- Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung.
- Elektromechanische Zweikreis-Doppelbackenbremse als Haltebremse.
- Motor mit eingebautem Ventilator.
- Die Antriebsmaschine steht auf einer schwingungs isolierten Stahlträger-Konsole
- Bezogen auf die ausgeschriebene Tragfähigkeit von 630kg, beträgt die Nennantriebsleistung der Maschine maximal 4,6 kW.

Steuerung

Die zu liefernde und zu montierende Steuerung weist folgende Merkmale auf:

Es ist eine Steuerung aus dem freien Komponentenhandel einzusetzen, deren Parametrierung und Programmierung keiner Hilfsmittel bedürfen, die unter Herstellerurheber-schutz gestellt sind.

- Elektronische Mikroprozessor-Steuerung Steuerung abwärts sammelnd.
- Etagen- und Kabinenrufe werden jederzeit angenommen, durch Aufleuchten der Druckknopfquittierung wird der abzuarbeitende Ruf angezeigt.
- Verwendung modernster elektronischer Bauelemente auf gedruckten Platinen in IC-Technik. Die Steuerung soll aus einzelnen Modulen aufgebaut und vorgetestet sein, um Frühausfälle zu vermeiden.
- Es muss die Möglichkeit zur Fernüberwachung mittels Telemonitoring bestehen.
- Sämtliche Anschlüsse sind steckbar bzw. geklemmt auf Klemmenleisten auszuführen.
- Hauptschalter und Motorschutzschalter sind mit thermischer und magnetischer Auslösung ausgestattet.
- Eine Hilfsstromquelle (Batteriepuffer) sorgt im Bedarfsfall für die Kabinennotbeleuchtung sowie für das Alarmsignal. Die Hilfsstromquelle ist in der Steuereinheit in der obersten Haltestelle unterzubringen.
- Steuerschrank mit Brandschutzklasse E120 nach EN 81-58 und umlaufender Dichtung gegen Rauchaustritt bei Brand im Steuerschrank integriert in die Türzarge der obersten Etage.
- Eine zu liefernde und zu montierende Überlasteinrichtung verhindert das Überladen der Kabine.
- Nach einer vordefinierten Zeit wird bei nicht benutzter Kabine das Kabinenlicht reduziert. Bei Annahme eines Rufsignals wird das Kabinenlicht wieder eingeschaltet.

Folgende Steuerungsoptionen gehören zusätzlich zum Lieferumfang:

Proramwahlschalter als Schlüsselschalter:

Der Aufzug soll in zwei Szenarien betrieben werden. Hierzu ist im EG ein Programmwahlschalter als Schlüsselschalter für den bauseitigen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbau eines Profilhalbzylinders vorzusehen.

Veranstaltung: Bei Veranstaltungen (Elternabende etc.) soll der Aufzug durch alle Gäste ohne Schlüssel über die normalen Etagenruftaster benutzt werden können.

Schule: Im Schulbetrieb soll der Aufzug nur durch berechnigte Rollstuhlfahrer benutzt werden. Hierzu sind in jeder Etage zusätzlich zu den normalen Etagenruftastern Schlüsselschalter für bauseitig einzubauen PZ Halbzylinder in jeder Etage vorzusehen. Im Schulbetrieb ist der Aufzug ausschließlich über die Schlüsselschalter bedienbar. Die normalen Etagenruftaster sind außer Funktion.

Dynamische - Brandfall-Steuerung nach EN 81-73:

Zur Brandfallsteuerung ist ein potentialfreier Kontakt zum Anschluss einer bauseitigen BMA vorzusehen. Bei Auslösung eines Brandalarms fährt der Aufzug in die Rückrufhaltestelle und bleibt dort mit offenen Türen und mit eingeschaltetem Kabinenlicht stehen. Die Auslösung der Brandfallsteuerung ist in jeder Etage im Etagentableau durch ein hinterleuchtetes Piktogramm anzuzeigen. Nach Wegfall der Brandmeldung kehrt der Aufzug selbstständig in den normalen Betriebsmodus zurück.

zusätzlich zur Brandfallsteuerung durch die BMA wird die Kabine über einen Rücksendetaster (gelber Druckknopf mit Hinweis "Brandfallsteuerung" in die Rückrufhaltestelle (EG) gefahren und bleibt dann dort mit offenen Türen und mit eingeschaltetem Kabinenlicht stehen.

Schachtentlüftung erfolgt über bauseit hergestellte Öffnungen im Aufzugsschachte in den anschließenden Treppenraum.

Automatische Notevakuierung:

Im Falle eines Stromausfalls macht der Aufzug, mittels eines Akkupuffers, lastabhängig eine letzte Fahrt in den nächstgelegenen Halt und bleibt dort mit offenen Türen stehen. Wenn der Strom zurückkommt, macht der Aufzug selbstständig eine Lernfahrt und ist dann wieder einsatzbereit.

Ankunftsgong auf dem Stockwerk

Sprachansage in der Kabine

Kommunikation

Fest integriertes Notrufsystem über Mobilfunk
Vorbereitung für Anbindung an Ferndiagnosesystem
Telealarmmodul für direkte Sprechverbindung zwischen Aufzugskabine und Notrufzentrale

Bedienungs- und Anzeigenelemente

Lieferung und Montage der Bedienungs- und Anzeigenelemente entsprechend nachfolgender Beschreibung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Kabinentableau:

- Paneel aus gebürstetem Edelstahl nach EN 81-70
- Kurzhubtaster nach EN 81-70 als Rufelement mit Brailleschrift und optischer Kommandoquittierung, Edelstahl (Ledernarbe),
- Alarmtaster für Hupe und Fernnotruf zur besetzten Stelle, Rufannahme wird visuell und akustisch quittiert
- Tür-Auf-Taster
- Digitale Standortanzeige über der Schachttür, innen und außen
- Fahrtrichtungspfeile
- Notlicht entspr. EN 81 / 2
- Überlastungsanzeige
- Sprechereinrichtung mit Lochfeld.
- Im Fahrkorb ist ein Schlüsselschalter vorzusehen, der zur Umschaltung auf den Vorzugsfahrt-Modus dient.
- Visuelle Anzeiger der Etagen über LED-Punktmatrix.
- Schlüsselschalter für Kabinenreservation

Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Etagentableaus und Anzeigeelemente:

Etagentabelau:

- Je Schachttür je 1 Etagentableau mit mechanischen Tasten (Edelstahl) als Befehlsgeber und je 1 Schlüsselschalter als Befehlsgeber zum Einbau bündig im Türrahmen
- Im Erdgeschoss zusätzlich 1 Schlüsselschalter zur Umschaltung zwischen *Veranstaltungs-* und *Schulbetrieb*

Schachtausrüstung

Folgende Liefer- und Montageleistungen gehören zur Schachtausrüstung

- Installation einer LED Schachtbeleuchtung, schaltbar in der Steuerung und in der Schachtgrube, sowie einer Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube.
- Führungsschienen für die Kabine und für das Gegengewicht mit Nut, Feder und Stoßlaschen.
- Die Schienenbefestigungen sind so auszubilden, dass Knickspannungen durch Gebäudesetzungen ausgeglichen werden.
- Schachtgrubenset zur Aufnahme der Führungsschienen und Aufsetzpuffer.
- Verkleidung der Gegengewichtsfahrbahn gemäß Vorschrift.
- Optische Schachtinformationsgeber zur berührungslosen Erfassung des Kabinenstandortes.
- Überfahrendschalter im Schachtkopf sowie in der Schachtgrube. NOT-AUS-Schalter in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach.
- Geschwindigkeitsbegrenzer zum Auslösen der Fangvorrichtung bei Überschreitung der Nenngeschwindigkeit mit Sicherheitskontakten und allen Befestigungsteilen.
- Elektrische Aufzugsinstallation mit allen erforderlichen Leitungen, Schaltern, Klemmen, Verteilern, Hängekabel.
- Die Verlegung der elektrischen Aufzugsinstallation im Schacht

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

findet direkt an den Aufzugskomponenten statt.

Schachttüren

Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Schachttüren:

Halt 1: zweiteilige rechtsöffnende Teleskop-Schiebetüren,
automatisch betätigt.

Halt 2: zweiteilige linksöffnende Teleskop-Schiebetüren,
automatisch betätigt.

Halt 3: zweiteilige rechtsöffnende Teleskop-Schiebetüren,
automatisch betätigt.

- Die Türen besitzen die Brandschutzklassifizierung E120
entsprechend EN 81-58.

- Umlaufender Türrahmen und Türflügel in Edelstahl (Leinen)

- Die Türschwellen bestehen aus Aluminium und sind leicht zu
reinigen.

- Die Sicherung des Türbereiches erfolgt mittels Lichtvorhang.

- Folgende Optionen gehören zusätzlich zum Lieferumfang:

- Anschlussprofile zur Schließung des Spaltes zwischen Tür -- und
Schacht.

- Türhöhenadapter für die untere Türbefestigung ohne
Schwellenaufkantung im Fußbodenaufbau

Zargenverkleidung

Mauerumfassungszargen in Edelstahl,

Die Türzargen dienen zur Anpassung von Toleranzen
zwischen Schacht und Aufzugsportalen. Es ist mit einer
umlaufenden Verkleidung der Zargen zu kalkulieren.

In diese Zargen sind LED-Leuchten zu integrieren (vandalismusstabil),
die auf jeder Etage im Eingangsbereich mind. 50 lx am Boden erzielen.
Es ist am Boden mit einem Reflexionsgrad von 5 % zu rechnen. Der
Wartungsfaktor beträgt 67 %. Die Ausführung der Beleuchtung ist zu
bemustern. Die Leuchten sind unabhängig vom Stromkreis der
Kabinenbeleuchtung einzuspeisen. Die Ansteuerung erfolgt analog zur
Kabinenbeleuchtung nur bei Nutzung des Aufzuges (Nach Ruf des
Aufzuges, bei Nutzung (Verfahrung) des Aufzuges und bis ca. 2
Minuten nach dem Verlassen des Aufzuges).

Kabine

Lieferung und Montage der nachfolgend beschriebenen Kabine:

- Tragrahmen als Stahlprofilkonstruktion mit
Gleitführungen und automatischen
Führungsschienenölen sowie
Schwingmetallisolation gegenüber der
Einsatzkabine.

- Kabinenwände in Edelstahl Leinen

- Kabinendecke in Edelstahl matt

- Kabinenecken in Aluminium poliert

- Kabinenboden in Gummi, Anthrazit gesprenkelt

- Zugang Kabinentür in Edelstahl Leinen als

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

automatisch betätigte 2-teilige Schiebetür
(analog Schachttürausführung)
mit Sicherheitskontakt
und Dämpfungselementen.
- Kabinenbeleuchtung LED Kaltlicht (bündig in der
Kabinendecke) als Linie mit automatischer
Kabinenlichtabschaltung. Beleuchtungssteuerung: Automatisch
Ein / Aus mindestens 2 parallel geschaltete Leuchten, Lichtstärke
mindestens noch 100 lx
1 m über Kabinenboden
- Rammschutzleisten
- Handlauf einseitig gerade an der Seitenwand aus rundem
Edelstahl mit ca. 40 mm Durchmesser mit gebogenen Enden.

Geräusentwicklung

Folgende Geräuschwerte sind zwingend einzuhalten:

- Der maximale Luftschall in der Kabine bei Nenngeschwindigkeit beträgt maximal 57 dBA.
- Der maximale Luftschall auf den Stockwerken (Türbetrieb) beträgt maximal 60 dBA.
- Der maximale Luftschall vor geschlossener Schachttür beträgt bei vorbeifahrender Kabine nicht mehr als 53 dBA.
- Der maximale Luftschall in an den Schacht angrenzenden Räumen beträgt nicht mehr als 30 dBA bei Ausführung der Schachtwände nach DIN 8989.

Bieterangaben

vom Bieter anzugeben:

Antriebsleistung in kW:

'

(Bietereintragung)

Luftschall max. in der Kabine in dB(A)
bei Nenngeschwindigkeit:

'

(Bietereintragung)

Luftschall max. auf den Stockwerken
(Türgeräusche) in dB(A):

'

(Bietereintragung)

Luftschall max. bei vorbeifahrender Kabine
(Schachttüren geschlossen) in dB(A):

'

(Bietereintragung)

Fahrkorbmaße (b x h x t):

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

'.....'
(Bietereintragung)

1,000 St _____

4.1.3 **Rammschutzleisten Edelsstahl**

Aufpreis für Rammschutzleisten 3-reihig 120x15mm aus Edelstahl gebürstet in Kabine

1,000 St _____

4.1.4 **Erstellung Notfallplan**

In dieser Position sind alle Aufwendungen und Abstimmungen für die Erstellung eines Notfallplanes zu kalkulieren.

Vor der Inbetriebnahme der Aufzugsanlage ist für jede Aufzugsanlage ein Notfallplan anzufertigen und dem Notdienst vor der Inbetriebnahme zur Verfügung zu stellen, damit dieser auf Notrufe, mit Hilfe des installierten Zweiwege-Kommunikationssystem, unverzüglich angemessen reagieren und umgehend sachgerechte Hilfemaßnahmen einleiten kann.

Die zur Befreiung Eingeschlossener erforderlichen Einrichtungen sind vor der Inbetriebnahme in unmittelbarer Nähe der Anlage bereitzustellen.

Der Notfallplan muss mindestens enthalten:

- a) Standort der Aufzugsanlage,
- b) verantwortlicher Arbeitgeber,
- c) Personen, die Zugang zu allen Einrichtungen der Anlage haben,
- d) Personen, die eine Befreiung Eingeschlossener vornehmen können,
- e) Kontaktdaten der Personen, die Erste Hilfe leisten können (zum Beispiel Notarzt oder Feuerwehr),
- f) Angaben zum voraussichtlichen Beginn einer Befreiung und
- g) die Notbefreiungsanleitung für die Aufzugsanlage. (6 Abs. 1 mit Anhang 1 Nummer 4.1 BetrSichV)

1,000 psch _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.1.5 Eigene Aufwendungen für Prüfung vor Inbetriebnahme

Eigene Aufwendungen für die Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme. (incl. Prüfgewichte)
Abnahmen mit dem abnehmenden Sachverständigen von Leistungen / Teilleistungen. In diese Position sind sämtliche Kosten für betriebseigenes Personal, für die Beistellung der Prüfgewichte sowie alle Gebühren etc. zur Erlangung eines mangelfreien Abnahmebefundes einzukalkulieren.
Sollten durch Verschulden des AN mehrere Abnahmen notwendig werden, gehen diese Mehrkosten zu seinen Lasten.
(Ohne Kosten für den Sachverständigen)

1,000 St

4.1.6 Revisions-/Übergabedokumentation

Nach Abschluss der Arbeiten, jedoch spätestens zum Zeitpunkt der Abnahme, sind die Revisionsunterlagen prüffähig zu liefern.
Hierzu gehören u.a.:

- Inhaltsverzeichnis zur Gesamtdokumentation
- Zeichnungs-/Planverzeichnis,
- Erklärung des Auftragnehmers über die sach- und fachgerechte Errichtung der Anlagen (Errichtererklärung)
- Anlagenbeschreibungen
- revidierte und als Revision gekennzeichnete Ausführungspläne mit Stempel und Unterschrift des AN
- * Übersichtsschaltpläne
- * Installationspläne
- * Stromlaufpläne
- * Klemmpläne
- * Blockschaltbilder
- * Aufbau- und Montagepläne
- Betriebsmittel-Stücklisten,
- Bedienungsanleitungen
- Wartungsunterlagen
- Meß- und Prüfprotokolle (Aufzugs- und RWA-Anlage)
Die Protokolle sind mit Datum und Unterschrift des Prüfers, sowie Angaben über das verwendete Meßgerät zu versehen.
- behördliche Genehmigungen, Zustimmungen und Abnahmedokumente
- Hersteller-Zertifikate, die die geforderten Eigenschaften der eingesetzten Materialien belegen,
- Übereinstimmungserklärungen zu den Zertifikaten,

Die Dokumentation ist zu liefern :

- 3fach in Papierform, in A4-Ordner
- 1fach auf Datenträger (CD-ROM) mit detaillierter Übersichtsliste,
Pläne im dwg-, dxf- und pdf-Format
Listen im Excel- und pdf-Format
Texte im Word- und pdf-Format

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	1	Aufzugsanlage

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Dokumentation ist mind. 14 Tage vor Abnahme dem AG bzw. dessen Vertreter zu Prüfung vorzulegen und mit den abgetsimmten Änderungen und Ergänzungen zur Abnahme vollständig zu übergeben.

1,000 St

Summe 4.1

Aufzugsanlage

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	2	Wartung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.2 **Wartung**

Hinweisposition

Leistungsbeschreibung zum Wartungsvertrag für die Aufzugsanlage

Basiswartung

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene fachgerechte Wartung gemäß BetrSichV § 12 Abs.3, soll in regelmäßigen Zeitabständen unter Beachtung der DIN EN 13015 mit jeweils 4 Wartungszyklen je Kalenderjahr erfolgen.

Neben günstigen Auswirkungen auf die Lebensdauer der Anlage ist eine maximale Betriebsbereitschaft und -sicherheit sowie eine Optimierung der Betriebskosten zu erzielen bzw. zu erhalten.

Im Verbund zu diesem Teilunterhaltungsvertrag befinden sich weitere Leistungsmodule:

- Notrufsystem gemäß BetrSichV §12 Abs.4

- Wiederkehrende SV-Prüfung und die

Zwischenprüfung

sowie ein LV ausgewählter Instandsetzungsarbeiten

Die Laufzeit des zu schließenden Vertrages soll 5 Jahre betragen.

Jeder Bieter hat mit seiner Bewerbung auch das LV Instandsetzung anzubieten.

Mit dem Einreichen der Angebote ist die qualitative und quantitative Eignung des Bieters sowie das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckung nachzuweisen.

Im Einzelnen sind folgende Arbeiten Gegenstand der durchzuführenden Leistungen:

Wartung:

1. Überprüfung des Allgemeinzustandes der Anlage

sowie deren wirtschaftliche Betriebsweise

2. Alle elektrischen und mechanischen

Sicherheitseinrichtungen sind zu prüfen

3. Elektrische Schaltgeräte und elektronische

Steuerungs- bzw. Regelungseinrichtungen werden

geprüft sowie gereinigt bzw. nachgestellt, falls

erforderlich

4. Alle Anzeige- und Beleuchtungseinrichtungen

werden überprüft, Leuchtmittel aller

Anzeigeeinrichtungen werden bei Bedarf kostenlos

ersetzt

5. Seile, Antrieb und Hängekabel werden regelmäßig

geprüft

6. Reinigungs-, Schmier- und Einstellungsarbeiten

sind entsprechend der Beanspruchung der Anlage in

angemessenen Zeitabständen durchzuführen, Kosten

für Schmier- und Reinigungsmittel gehen zu Lasten

des AN

7. Behebung von Betriebsstörungen innerhalb der

werktäglichen Arbeitszeit, soweit diese mit der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	2	Wartung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

üblichen Werkzeugausrüstung eines Monteurs
behalten werden können und es sich dabei nicht um
erforderliche Instandsetzungsarbeiten handeln

Notrufsystem:

1. Einrichtung und Unterhaltung einer 24h
Notrufsprechverbindung mit ständiger Erreichbarkeit
unter Nutzung des GSM Mobilfunknetzes (GSM
Modul)
2. Notrufannahme und Bestätigung über die Einleitung
von Maßnahmen zur Befreiung an den Absender
sowie die sofortige Weiterleitung an den jeweils
zuständigen Service-Monteur
3. kostenlose Personenbefreiung im Bedarfsfall rund
um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen innerhalb
eines angemessenen Zeitraumes

Wiederkehrende SV-Prüfung / Zwischenprüfung

1. Koordination und Beauftragung einer zugelassenen
Überwachungsstelle gemäß BetrSichV §15 Abs.13 mit
Übernahme der Kosten
2. Personelle und/oder technische Unterstützung des
Sachverständigen je nach Erfordernis
3. Information und ggf. Beratung des AG bei der
Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur
Beseitigung evtl. Mängel aus der Prüfung
4. Überwachung der Mängelbeseitigung mit
Rückinformation an den Sachverständigen, wenn
erforderlich

Im Wartungsvertrag sind alle nach EN 81 notwendigen
Leistungen anzubieten, um einen sicheren Betrieb der
Aufzugsanlage zu gewährleisten.

Weiterhin sind alle Leistungen entsprechend
vorgenannter Leistungsbeschreibung in den
Wartungsvertrag einzukalkulieren.

In die Wartung mit einzubeziehen ist die
Schattenrauchung.
Diese beinhaltet auch die Wartung der Branddetektion
durch das Rauchsaugsystem.

**Der Gesamtpreis der Position Wartung geht in die
Angebotsbewertung ein und wird somit bei der
Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes
berücksichtigt.**

**Der AG behält sich vor, den Wartungsvertrag im
Rahmen eines separaten Auftrages
abzuschließen. Ein Rechtsanspruch des
Auftragnehmers auf Abschluss eines
Wartungsvertrags besteht jedoch nicht.**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	250303	Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
	4	Aufzugsanlage
	2	Wartung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei Nichtübertragung der Wartung erfolgt keine Ersatzleistung.

4.2.1 Basis Wartung

Basis Wartung 4 x jährlich
Es ist ein Wartungsvertrag für vorgenannte Anlage anzubieten.
Wartungszeitraum 1 Jahr
Im Preis enthalten sind Prüfung und Wartung
der vorbeschriebenen Aufzugsanlage 4 x jährlich
EN 13015, incl. Aller Lohn-, Nebenkosten und Wegegelder
Für jede Wartung ist ein Nachweis zu führen.

5,000 Jahr _____

4.2.2 Notrufbereitschaft EN 13015

24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche. Über das angebotene GSM
Notrufsystem

5,000 Jahr _____

4.2.3 TÜV Prüfung

Organisation von Zwischen- und Hauptprüfung,
sowie Bereitstellung eines Technikers bei der Hauptprüfung.

5,000 Jahr _____

4.2.4 Wartung Schachtrauchung

Wartungszeitraum 1 Jahr
Im Preis enthalten sind Prüfung und Wartung
der vorbeschriebenen Schachtrauchung 1 x jährlich
Incl. Aller Lohn-, Nebenkosten und Wegegelder
Für jede Wartung ist ein Nachweis zu führen.

5,000 Jahr _____

Summe 4.2

Wartung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 250303 Standortentwicklung Grundschule und Hord Dissenchen
4 Aufzugsanlage

Ordnungszahl Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

4.1	Aufzugsanlage	_____
4.2	Wartung	_____
	Gesamt	_____
	Nettosumme	_____
	MwSt. 19,00 %	_____
	Bruttosumme 4	_____
	Aufzugsanlage	_____